



„WACHSUDORNPOSCHT“

Herausgeber:
Gemeindeschreiberei Wachsdorn Dezember 2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Mit dieser „Wachsdornposcht“ lassen wir Ihnen verschiedene Informationen zukommen.



Gesucht Schulbusfahrer oder Schulbusfahrerin

Ab dem Schuljahr 2016/2017 suchen wir einen Schulbusfahrer oder Schulbusfahrerin

Wer hat Interesse und Zeit während 38 Wochen an fünf Tagen in der Woche mehrmals pro Tag ab dem Schulhaus Wachsdorn bis ins Schulhaus Badhus in Heimenschwand zu fahren? Diese Aufgabe kann auch mit einer anderen Person geteilt werden.

Anforderungen

Für das Fahren mit einem Schulbus wird der Führerausweis D1 oder D benötigt. Zudem muss für das Führen des Schulbusses ein Fähigkeitsausweis erworben werden. Der Fähigkeitsausweis gilt für fünf Jahre. Um den Fähigkeitsausweis erneuern zu können, muss sich der Fahrer/die Fahrerin weiterbilden.

Anstellung

Der Schulbusfahrer, die Schulbusfahrerin wird durch die Gemeinde angestellt. Zu wie viel Prozent oder pro Fahrt muss noch abgeklärt werden.

Wer Fragen hat, kann sich an den Gemeindepräsidenten Martin Stegmann, Tel. 079 305 26 07 wenden.

Wir erwarten Ihre Bewerbung (mündlich oder schriftlich oder per E-Mail) bis am 11. Januar 2016 an Gemeindeverwaltung Wachsdorn, Süderen 63 a, 3618 Süderen.

Besten Dank.
Gemeinderat Wachsdorn

Graue Energie – versteckter Energiekonsum

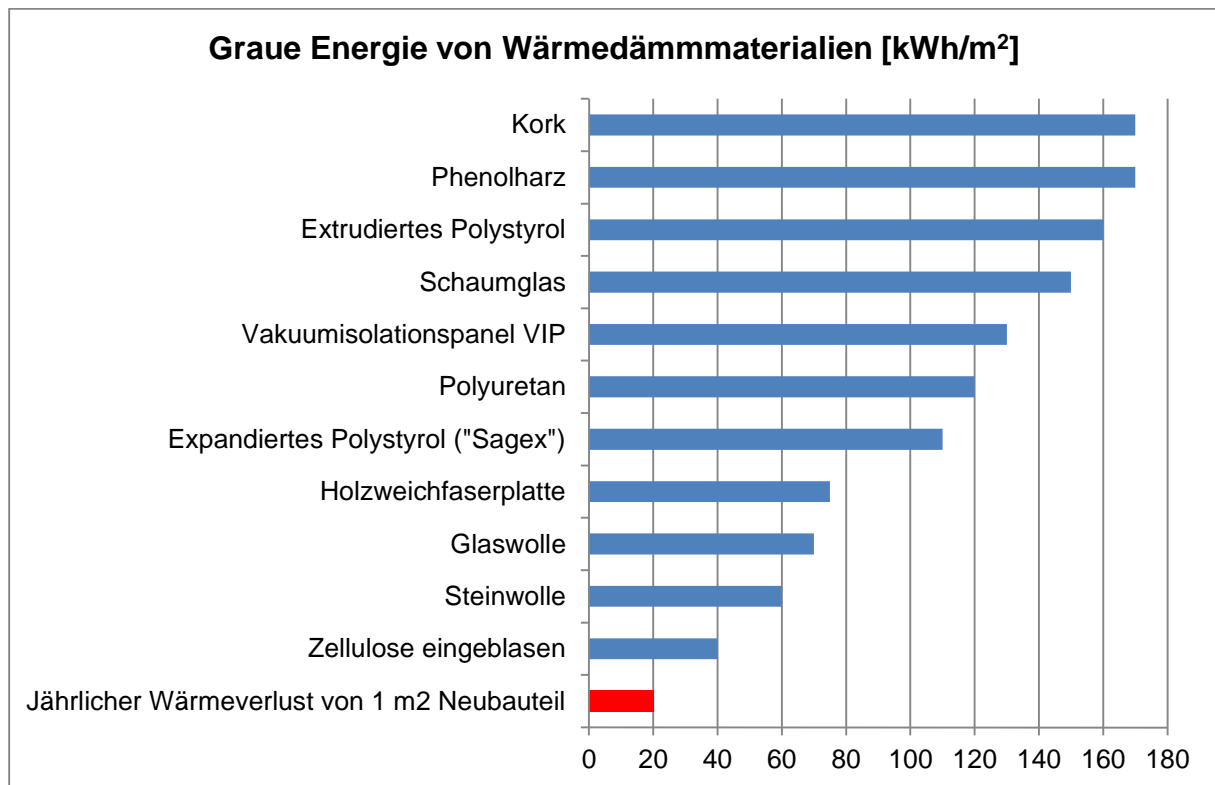


Als graue Energie wird die Energiemenge bezeichnet, die für Herstellung, Transport, Lagerung, Verkauf und Entsorgung eines Produktes benötigt wird. Dabei werden auch alle Vorprodukte bis zur Rohstoffgewinnung berücksichtigt und der Energieeinsatz aller angewandten Produktionsprozesse addiert.

Sind zur Herstellung Maschinen oder Infrastruktur-Einrichtungen notwendig, wird auch der Energiebedarf für deren Herstellung und Instandhaltung anteilig in die „graue Energie“ des Endprodukts einbezogen. Graue Energie ist somit der indirekte Energiebedarf durch Kauf eines Konsumgutes, im Gegensatz zum direkten Energiebedarf bei dessen Benutzung. Produktion von 1 Tafel Schokolade 0.25 kWh, 1 Laptop 1'000 kWh, 1 Auto 30'000 kWh (entspricht dem Brennwert von 3'400 Litern Benzin).

Wärmedämmung

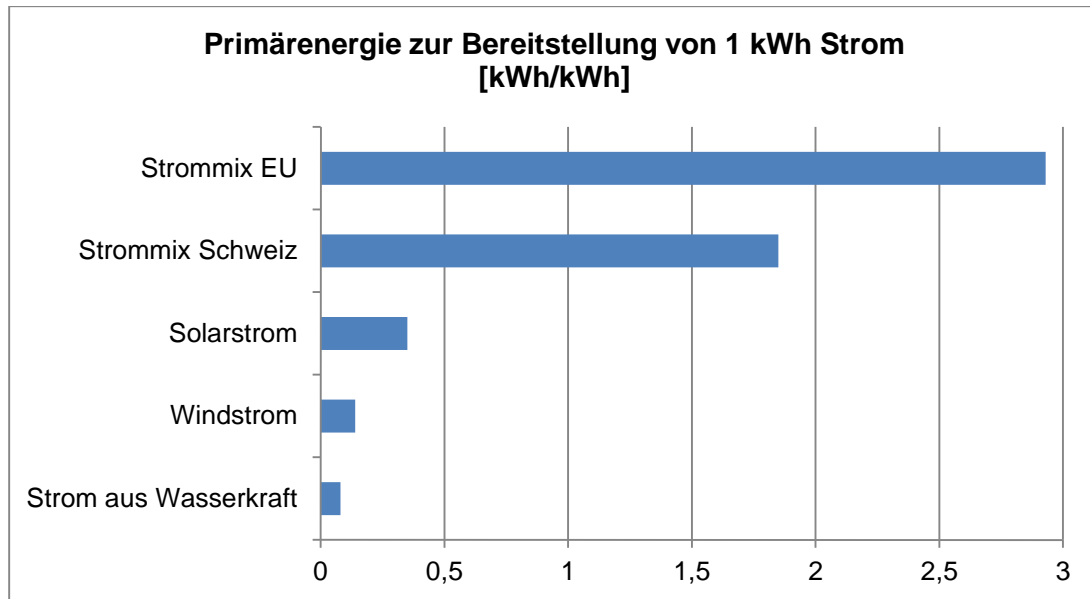
Welche Wärmedämmung benötigt am wenigsten Herstellungsenergie? Zelluloseflocken, ein Recyclingprodukt aus Altpapier. Sind Dämmstärken von 20 cm sinnvoll? Ja, 20 cm Wärmedämmung sind sinnvoll, die Herstellungsenergie ist in 2 bis 8 Jahren amortisiert, die weiteren 20 bis 40 Jahre Lebensdauer sind ein energetischer Gewinn.



Für 1 m² Glaswolle mit der notwendigen Stärke für Neubauanforderungen müssen zur Herstellung 70 kWh nicht erneuerbare Energie aufgewendet werden.

Strom ab Steckdose

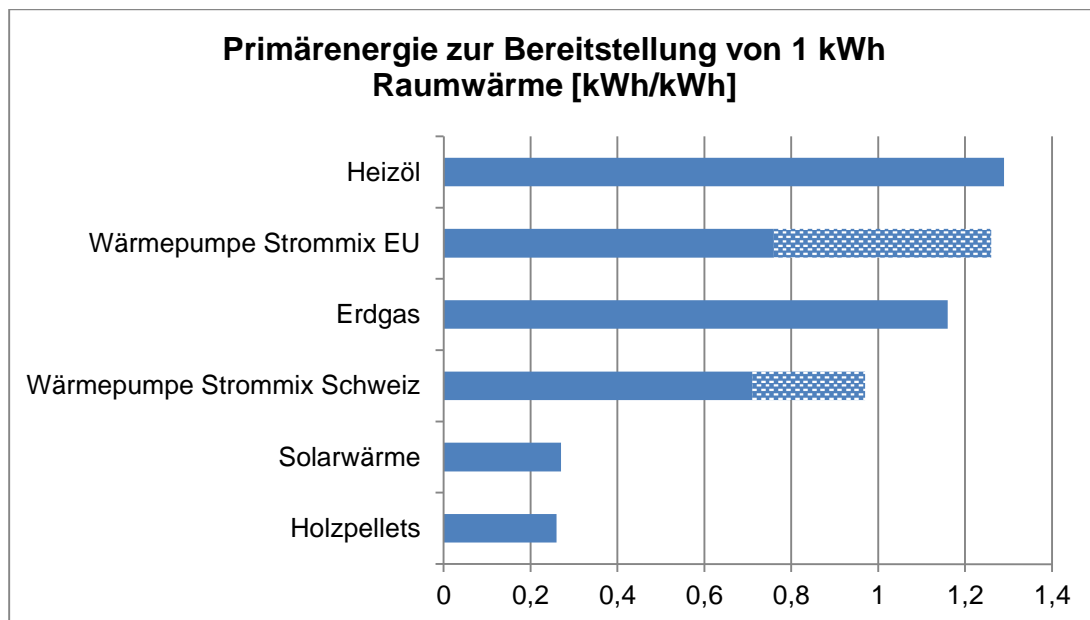
Strom aus Wasserkraft, Wind und Sonne haben ein deutlich günstigeres Profil als Graustrom. Es muss allerdings bedacht werden, dass ihr Angebot starken tages- und jahreszeitlichen Schwankungen unterliegt. Der Aufwand für den Ausgleich dieser Schwankungen bei einer rein erneuerbaren Stromerzeugung wird einen Teil des günstigen ökologischen Profils aufzehren.



Um 1 kWh Strommix EU ab Steckdose beziehen zu können müssen innerhalb der gesamten Prozesskette „Strom“ 3 kWh nicht erneuerbare Energie aufgewendet werden, d.h. 1 Teil Nutzenergie und 2 Teile Graue Energie

Raumwärme

Wärmepumpen gelten als zukunftsweisende Wärmesysteme. Schlechter Dämmstandard des Gebäudes und konventioneller Strom aus thermischen Grosskraftwerken zerstören die Gesamteffizienz von Wärmepumpen gründlich.



Um 1 kWh Raumwärme zu erzeugen benötigen Wärmepumpen 0.70 bis 1.25 Teile nicht erneuerbare Energie (abhängig vom Gebäudestandard, Art der Wärmepumpe und dem Strommix)

Internet

www.treeze.ch Berechnung von Energieaufwand, Treibhauseffekt und Umweltbelastung für Strommixe, Transporte und Fernwärme; Ökobilanzberichte

Energiefragen?

Regionale Energieberatung
Markus May / Marco Girardi / Roland Joss
Industriestrasse 6, 3607 Thun
033 225 22 90, info@regionale-energieberatung.ch
www.regionale-energieberatung.ch



Helle Köpfe sieht man auch im Dunkeln - Sicherheit auf dem Schulweg

Sehen und gesehen werden ist wichtig im Strassenverkehr. haben Fussgänger und Radfahrer ein dreimal höheres als am Tag. Bei Regen, Schnee und Blendung kann es sich sogar Zehnfache erhöhen. Darum: Lassen Sie Ihr Kind helle Kleider statten Sie es mit lichtreflektierendem Material aus, z. B. an Jacken oder Rucksäcken. Bei Fahrrädern sind Reflektoren vorne, den Pedalen ge-setzlich vorgeschrieben, genauso wie eine gut funktionierende Beleuchtung.



Nachts Unfallrisiko bis auf das tragen. Und Schuhen, hinten und an

Die Tipps der bfu:

- *Tragen Sie als Fussgänger* helle Kleider mit lichtreflektierenden, rundum sichtbaren Materialien. Besonders wirkungsvoll sind diese Materialien an sich bewegenden Körperteilen, z. B. Sohlenblitze oder Bänder an Fuss- und Handgelenken.
- *Für Velofahrer:* Am Velo sind Beleuchtung und Reflektoren vorne, hinten und an den Pedalen (davon ausgenommen sind Rennpedale, Sicherheitspedale und dergleichen) gesetzlich vorgeschrieben. Verwenden Sie am besten eine fest montierte Beleuchtung und blinkende Zusatzlichter. Überprüfen Sie deren Funktionstüchtigkeit regelmässig. Speicherreflektoren oder reflektierende Pneus sorgen für seitliche Sichtbarkeit.
- *So können Sie als Autofahrer* zur Sicherheit beitragen: Passen Sie Ihre Fahrweise der Sicht und der Witterung an. Sorgen Sie zudem rundum für Klarsicht: Halten Sie Front- und Heckscheiben sauber. Schnee und Eis haben dort nichts zu suchen.



Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit. Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen viel Freude, Zufriedenheit und Gesundheit.



Der Gemeinderat und die Verwaltung.